

Rätselbehaftete Burgruine ist vor Zerfall gerettet

Aktualisiert am 22.06.2011

Nach dreijährigen Sanierungsarbeiten ist die Burgruine Mannenberg bei Zweisimmen nun vor dem endgültigen Zerfall gerettet. In dieser Zeit ist sie auch von Archäologen untersucht worden. Nach wie vor wissen sie aber nicht, wer die Burg errichtete und wann genau dies geschah.



*Die Burgruine Mannenberg bei Zweisimmen: Im Juli findet dort ein grosses Mittelalterfest statt.
Bild: Fritz Leuzinger*

Link: www.burgenweg.ch

Wie die meisten Burgen erschienen auch die beiden Anlagen auf dem Mannenberg erst spät in den Schriftquellen, heisst es in einer Mitteilung der kantonalen Erziehungsdirektion zum Abschluss der Sanierung. Bekannt ist aber, dass die Burg Mannenberg deutsches Königsgut war und über Jahrhunderte als Zentrum der gleichnamigen Herrschaft mit dem Dorf Zweisimmen diente.

1349 wurde die Burg durch einen verheerenden Brand zerstört und nie wieder aufgebaut. Die Fachleute vermuten, dass dies auf die Erstürmung und Zerstörung durch Berner Truppen zurückgeht. Wahrscheinlich waren es nämlich die Freiherren von Raron VS, welche zwischen 1250 und 1300 bauliche Veränderungen an der Burg vornahmen und folglich Besitzer waren.

Die Untersuchungen des Geländes zeigten, dass es im Waldboden rund um die sichtbaren Mauerreste Spuren weiterer Mauerzüge gibt. Und knapp 200 Meter nördlich, auf der höchsten Stelle des Mannenbergs, befinden sich Reste einer oberen Burg, die bisher nicht erforscht worden ist.

Die Sanierungsarbeiten kosteten 880'000 Franken. Sie erlauben den Besuch der Ruine. Dank einer Treppe können Besucherinnen und Besucher den Turmstumpf besteigen und die Aussicht geniessen.

Grosses Mittelalterfest Anfang Juli

Den Abschluss der Arbeiten feiern die Stiftung Burg Mannenberg und der Archäologische Dienst des Kantons Bern am 1. und 2. Juli mit einem grossen Mittelalterfest. Der Freitag, 1. Juli, steht im Zeichen der Schule. Am öffentlichen Festakt vom Samstag hält Regierungspräsident Bernhard Pulver eine Rede.

Während des ganzen Samstags findet ein mittelalterlicher Markt statt und auch andere Aktivitäten, Musik und Tanz sind angesagt. Der Archäologische Dienst bietet stündlich Burgrundgänge an. (mau/sda)